

Formen: *verkerwele* Massenhm.; *verkerwelle* Limburg; *verkerwelt* Etlbn. (auch *-kürwelt*), Selters. — Vgl. K. 424, Südhess. Wbch. 2, 526 und zu 1 auch *verkerben*.

verkerben 'vereiteln' [Kohden-Bü], z.B. *Dem will ichs schon vekärwe*.

Vgl. C. 870, K. 424f., Südhess. Wbch. 2, 526 und *verkerbeln* 1.

verketzelt Nur v. und *verkutzelt* 'in seine Ketten verwirrt' (Vieh) [Eschr.]. Vgl. *verkoppeln* 2.

Form: *sepkedsald ean sepkedsald*.

verkiemelt s. *verkümmeln*.

verkillen s. *verkeilen*.

verkippen s. *verkeppeln*.

verkippen 'den Fuß durch Umkippen verstauchen' [Ro]. *Ich honn minn Fuß verkebbt* [Bebra].

verkitschen 'verschleudern', 'unter der Hand oder leichtsinnig verkaufen' [Südsaum von Nassau; ferner Nst. Ha Ge Bü Steinwand-Gf], 'für ein Nichts ausgeben' [Kass.], 'im Spiel alles verlieren' [Burg-Di]. In Selters-Uw 'verkaufen' (ohne Nebensinn). Auch *'kleine Tauschgeschäfte treiben' (Kinder) [Rüdeshm.-Rh Falkenst.-Ot]. *Verrate sinn mer all und aach verkitscht* (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, 226).

Formen: *fakidša* Nst.; *fakidša* Gelnhsn.; *verkitschen* Steinwand. — Vgl. K. 425 und Südhess. Wbch. 2, 528, ferner *verkümmeln*.

verkitzeln 'lachen' [Nst.] *Sich v.* 'in sich hinein lachen' [Biebrich]. *'kichern' [Rod. a. d. W.-Us].

Formen: *fakadn* Nst.; *verkitzele* Biebrich. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 528, ferner *zerkitzeln*.

verkitzen und *verkatzen* 'aus dem Häuschen geraten' [Obgz.]. *Do kreit mr ds Verkitze* 'gerät man in Verwunderung' [Schwalm].

verk(1)abastern 1. 'verkleben' [Frankf. Wett. Ha Gelnhsn.]. *Wos hoste des Buch vaklabustert!* [Oberrodenb.-Ha]. — 2. 'Geld oder Geldeswert leichtsinnig durchbringen' [Selters-Uw. Vgl. *verklambastern* 1]. — 3. *'verprügeln' [Gelnhsn.].

Formen: *verklabastern* Selters Gelnhsn.; *verklabustert*: s.o.; *verkabastern*(1) Han. — Vgl. K. 425 und Südhess. Wbch. 2, 528, doch beide mit andern Bedeutungen, ferner Rheinisches Wbch. 4, 589, 32f.

verkläfft (Nur?) Part. *Väagljäfd* 'abgestumpft', 'resigniert' *sein* [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 4, 101].

verklagen Wie schd. 'gerichtlich verklagen', z.B. *Wennsde ding Scholde net bezaohlsd, dee verschede vrklehd* [Dsb.]. *Ich humnen vrklaad* [Bhfdn.]. Häufig in den Rdaa. *Den Teufel bei seiner Großmutter v.* (s. 4, 51, 51 ff.) und in ähnlichem Sinne *Verklage die Hexe beim Teufel* (s. Hexe). Auffällig *enn verlot* 'einen verklagen' für 'auf den Abtritt gehen' [Rotterd.-Schm].

Formen: *vevglä* Eschr.; *farklayn* Rho.; *fargljän* Obob.; *verklehng* Dsb.; *farkloi* Niddawitzhsn.-Ew.; weitere Formen s.o. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 528 und Collitz 30.

verklambastern 1. 'verschwenden' [Nst.]. Vgl. K. 425 und *verklabastern* 2. — 2. 'sich bunt anziehen' [Mtb.]. Vgl. *vernußbaumen*.

verklappen 1. *'Mitschüler beim Lehrer anzeigen' [Falkenst.-Ot]. Vgl. *verklatschen* 1a. — 2. *sich v.* 'etwas besser zu Verschweigendes ausplaudern' [Frankf. Wett. Bhfdn.]. *Däi hu(n) sich aach v'rklabbd* 'haben ihre Gedanken verraten' [Bhfdn.]. Auch in Alt-Frankf. Vgl. K. 425 und *verplappern*.

verklappern 'Geld für unnötige Dinge ausgeben' [Steina-Zi].

verklären 'erklären' [Gshm. Höchst].

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 528, ferner *verkllickern* 2. *verklößen*.

verklatschen 1. Trs. — a. *'Mitschüler beim Lehrer anzeigen [Vereinzelte im Südwestteil unseres Gebietes]. — b. 'einen Abwesenden anschwärzen' (bes. bei Vorgesetzten) [Wsl. Wiss. Geilshsn.-Gi Obob. Neukchn.-Hü]. — 2. *Sich v.* 'Böses über einen verbreiten' [Homburg v. d. H.-Ot]. Vgl. *vermachen* 1d.

Formen: *verklatschen* öfter; *verklatschen* Steina-Zi; *fargljädn* Obob. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 529 und zur Synonymik von 1a *verfuchsschwänzen*, *verkal faktoren*, *verklappen* 1, *anklatschen*, *verplätzen* 4, *verraten* 2 usw.

Verklantung (*fargloasun*) F.? 'Verstopfung' (wohl im technischen Sinne) [Höhr-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 4, 672, 36 ff.

verkleckern¹, *-klickern* 'vollklecksen' [Gelnhsn. Kass.]. *Sich v.* [Kass.].

verkleckern² s. *verkllickern*¹.

verkleesen s. *verklößen*.

verkleiden, *sich* 'sich verkleiden' [Wsl. Nst. Wiss. Scho Gi Obob. Ddrd. Rho.]. Geschichte zu Fastnacht, am Nikolaustag (s. *Nikolaus* 1 und 3), beim Schlachtfest (s. *Nikolaus* 4), bei der Kirmes. Vgl. *maskieren*, *maskiern*, *vermaskieren*.

Formen: *farglärä*, *fargläd* Wiss.; *fargljärä*, Part. *fargljäd* Eschr.; *fagläd*, *fagläd* (analog *fagläd* 'verklagen') Nst.; *farglärän* Obob.; *farklain* Rho. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 529.

verkleinern 'einen herabsetzen, schlechtmachen' [Gelnhsn. Neukirchen-Hü Dsb.]. *Wäs sprechst* 'sagst du'? *Ech hätt dech beim Perner* 'Pfarrer' *verkleenert*? [Dsb.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 529 f.

verkleistern (*-kleistern*) 'mit Kleister zuschmieren' [Rho.]. In älterer Zeit: der Vater von J. C. v. Dörnberg beschuldigt diesen (etwa 1641/2) unnötiger Geldausgaben und *verkleisterter* 'zurechtgestutzter' Berichte darüber (Zschr. f. hess. Gesch. 29, 270).

Vgl. Collitz 30 und für den älteren Gebrauch Deutsches Wbch. 12, 665.

verkleppeln wohl = *verkleppern* (s.d.) [Bhfdn.].

Form: *vrklebbin*, Part. *vrklebbitt*.

verkleppern 'ein Ei schaumig schlagen' [Wiesb. Höchst Gelnhsn.].

Formen: *vrklebbern* Höchst; *faglebn* Gelnhsn. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 529 und *verkleppeln*.

verkllickern¹ 1. 'vertun' [Rschbg.]. — 2. 'erklären', 'auseinandersetzen' [Südhälfte Nassaus; ferner Selters-Uw Ha Gelnhsn. Eschr. Wiss.]. Gern mit dem Dativ: *Er hat mir alles verkllickert* [Oberrodenb.-Ha]. Auch in der Kasseler Mda. dichtung: *Doch will ich däs* 50 *'dir es' vergliggern* (K. Brandt, Bodderbliemerchen, 1919. S. 4). In Rüdeshm. neben v. auch *sich ebbes v.* 'etwas überdenken' Vgl. *verklären*.

Formen: *vegliggern* Hausen-Ut; *fagliggn* Gelnhsn.; *verkleckern* (e nur hier) Selters. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 530 und Rheinisches Wbch. 4, 718.

verkllickern² s. *verkleckern*¹.

verkliebern (— *glewörn* Lhsn.) Trs.? 'zerbrechen' (Glas) [Zi]. Vgl. *zerkliebern*.

verklopfen 1. 'zerklopfen' [Nst. Gelnhsn. Eschr.]. *Däu moßt noch offs Haachglotz* 'auf den Hauklotz' *ean* 60 *väaglobbd wäan* (zu Mädchen mit plumper Taille, auch zu Unmanierlichen) [Eschr.]. — 2. 'Nägel beim Einschlagen aufbrauchen' [Nst.]. — 3. 'prügeln', meist reziprok *sich v.* *'sich prügeln' [Ganz vereinzelte im